

Offener Brief an die Konsultationskitas des Landes Berlin anlässlich des zehnjährigen Jubiläums

Liebe Kita-Leiterinnen, liebe Pädagog:innen,

die Konsultationskitas des Landes Berlin leisten seit zehn Jahren einen überaus wertvollen Beitrag für die Qualitätsentwicklung und die Implementierung des Berliner Bildungsprogramms in unserer Stadt. Das Projekt hat sich seit seinem Beginn im Jahr 2011 fortlaufend weiterentwickelt und unzählige Pädagog:innen aus Kitas und in Ausbildung willkommen geheißen.

Mit fünf Kitas zu verschiedenen Schwerpunkten und dem Mut, etwas Neues zu wagen ist das Projekt gestartet. Inspiriert durch Erfahrungen aus anderen Bundesländern und im gemeinsamen Tun haben sich die Kita-Leiterinnen und ihre Teams mit der neuen Aufgabe vertraut gemacht und einen Plan entwickelt, wie sich die eigene pädagogische Arbeit gegenüber Kolleg:innen aus anderen Kitas und dem „Lernort Schule“ veranschaulichen lässt. Von Beginn an waren alle in dem Ziel geeint, eine hohe pädagogische Qualität entlang der Ansprüche des Berliner Bildungsprogramms praxisnah erlebbar zu machen. Ganz im Sinne der Partizipation wurde beraten, diskutiert, reflektiert, abgewogen und entschieden. In gemeinsamen Workshops und Arbeitskreistreffen entstanden über die Jahre Ideen, Pläne und Visionen für die Arbeit als Konsultationskita. Gewissheiten wie die Besucher:innen auf die Angebote reagieren würden, gab es damals wie heute nicht. Doch gut vorbereitet und mit viel Freude an der Sache gelang der Projektstart!

Die Kita Berkenbrücker Steig, die Kita Regenbogen, die IntegrationsKITA Hand in Hand und die Kita Liebenwalder Straße sind seit dieser Zeit dabei und bis 2016 brachte sich die Kita Löwenzahn mit ihren Erfahrungen in der Arbeit mit den jüngsten Kindern (U3) voll in das Projekt mit ein.

In den Jahren darauf etablierte sich das Angebot der Konsultationskitas in Berlin und fand Interesse bei Pädagog:innen weit über die Stadt hinaus. Mit Besucher:innen bis aus Österreich, der Schweiz und Japan gab es immer wieder Gelegenheit, über Gemeinsamkeiten und auch Unterschiede im Bildungsverständnis und der sich daraus ableitenden pädagogischen Arbeit ins Gespräch zu kommen.

Mit viel Rückenwind von Seiten der für Jugend zuständigen Senatsverwaltung (SenBJF) und im vertrauten Miteinander konnte das Projekt über die Jahre ausgebaut werden. Zuerst durch die Kita „Die Insel“ und die Kita Sonnenkäfer und bald danach durch den INA.KINDER.GARTEN Prenzlauer Berg und die Kita Gleimstraße. Einrichtungen, die mit ihren Konsultationsschwerpunkten und ihrer individuellen Gestaltung der Konsultationen eine große Bereicherung für den Fachaustausch in Berlin sind.

Unterstützt wurden die Kitas dabei generell von ihren Trägern, die die nötigen zeitlichen Ressourcen zur Verfügung stellten und sich je nach Bedarf in vielfältiger Weise fachlich einbrachten.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Pädagog:innen in den Konsultationskitas!

Sie sind es, die sich täglich für eine hohe pädagogische Qualität in der Gestaltung des Kita-Alltags engagieren, sich in die Konsultationsarbeit mit eigenen Ideen, Erfahrungen und Fragen einbringen, ihren Kolleg:innen den Rücken frei halten und sich in die Weiterentwicklung der Konsultationsschwerpunkte einbringen. Ohne die Unterstützung und den Rückhalt aus den Teams der Konsultationskitas wäre das Projekt undenkbar.

Ein weiterer Dank gilt allen Kindern und deren Familien in den Konsultationskitas. Die Kinder erinnern uns täglich mit ihren Bedürfnissen, Interessen und Fragen daran worum es in einer Kita geht. Den Familien ist für ihre stets verlässliche und interessierte Erziehungs- und Bildungspartnerschaft gedankt.

Als Projektpartner bedankt sich das Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (BeKi) ganz herzlich für den unermüdlichen Einsatz der Konsultationskitas und ihrer Träger im Einsatz für eine vielfältige, ressourcenorientierte, partizipative und lebensweltorientierte Pädagogik und für die stets gelungene Gestaltung der Konsultationen mit Besucher:innen aus Berlin und der Welt!

Mit herzlichem Gruß

Dipl. Päd. Björn Sturm

BeKi - Projektbegleitung